



Prot. Nr. AM/BS/32.01.06/714759

Bozen, 18.12.2008

Bearbeitet von:

Dr. Barbara Sabbatini

Tel. 0471 417595

Barbara.Sabbatini@schule.suedtirol.it

An die
Direktorinnen und Direktoren
aller Schulstufen
im Lande

An das Gehaltsamt des Lehrpersonals
im Hause

An das Pensionsamt des Lehrpersonals
im Hause

An die Schulgewerkschaften
im Lande

An das
INPDAP
Pacinottistraße 3
39100 Bozen

Rundschreiben Nr. 40 / 2008

Dienstaustritte des Lehrpersonals

Sehr geehrte Frau Direktorin!

Sehr geehrter Herr Direktor!

Werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulsekretariaten!

Bislang wurde von Seiten des Unterrichtministeriums leider noch kein Dekret veröffentlicht, in welchem nähere Bestimmungen für die Dienstaustritte des Lehrpersonals mit Wirkung ab dem 01.09.2009 enthalten sind.

Wie in den vergangenen Schuljahren wird der Termin für die Einreichung der Gesuche somit auch im laufenden Schuljahr vorläufig auf den **10. Januar 2009** festgelegt. Innerhalb dieses Termins sind die Gesuche (siehe Gesuchsvordruck) bei der Zugehörigkeitsdirektion einzureichen. Derselbe Termin gilt für den Widerruf allfälliger zu einem früheren Zeitpunkt eingereichter Gesuche.

Die Schulführungskräfte sind gebeten, den rechtzeitigen Einlauf der Gesuche zu bestätigen (Einlaufstempel) und die Gesuche dann umgehend an das Deutsche Schulamt, Amt für Verwaltung des Lehrpersonals, weiterzuleiten.



Es sind folgende Arten des Dienstaustrittes vorgesehen:

- Freiwillige Pensionierung aufgrund des Höchstdienstalters unabhängig vom Lebensalter:
Voraussetzung: vollendete 40 Dienstjahre innerhalb 31.12.2009;
- Freiwilliger Dienstaustritt mit Pensionsanspruch aufgrund der Kombination Lebensalter mit Dienstalter.
Voraussetzung: Vollendete 58 Lebensjahre (innerhalb 31.12.2009) kombiniert mit vollendeten 35 anrechenbaren Pensionsjahren (innerhalb 31.12.2009);
- Freiwilliger Dienstaustritt mit Anspruch auf Dienstaltersrente/mit Pensionsanspruch und gleichzeitige Weiterarbeit in Teilzeit (Pension-Teilzeit). Für den Fall, dass die Teilzeit nicht gewährt werden kann (Wettbewerbsklassen/Stellenpläne mit Stellenverlierern/innen, Überschreitung des Teilzeitkontingents) muss der/die Antragstellerin angeben, ob die volle Pensionierung oder der Verbleib im Dienst in Vollzeit angestrebt wird; sollte das Teilzeitkontingent gemäß Artikel 14,8 des Landeskollektivvertrags vom 23.04.2003 überschritten werden, ist die Schulführungskraft gebeten, dem Gesuch um freiwilligen Dienstaustritt mit gleichzeitiger Weiterarbeit in Teilzeit eine entsprechende Erklärung beizulegen;
- Definitiver Dienstaustritt, mit Wirkung ab 01.09.2009, für Personal in Pension - Teilzeit;
- Nur für Frauen: Freiwilliger Dienstaustritt mit Pensionsanspruch aufgrund des am 31.12.2009 vollendeten 60. Lebensjahres und 20 effektiven anrechenbaren Pensionsjahren innerhalb 31.08.2009 oder aufgrund des innerhalb 31.12.2009 vollendeten 57. Lebensjahres kombiniert mit vollendeten 35 anrechenbaren Pensionsjahren innerhalb 31.12.2009, mit Berechnung der Pension nach dem Beitragssystem (beträchtliche Verminderung der Höhe der Pension);
- Freiwilliger Dienstaustritt, mit Wirkung ab 01.09.2009, ohne Pensionsanspruch;
- Dienstverlängerung über das 65. Lebensjahr hinaus: aufgrund des Landesgesetzes Nr. 12/1998 i.g.F. ist sie ausschließlich möglich, wenn besondere dienstliche Erfordernisse der Schulverwaltung gegeben sind. Daraus folgt, dass das entsprechende Gesuch ausschließlich von den Schulführungskräften abgefasst werden kann. Davon ausgenommen ist die Dienstverlängerung aufgrund von Artikel 509, Absätze 2 und 3 des Legislativdekrets vom 16.04.1994, Nr. 297.
- Widerruf von bereits eingereichten Gesuchen.

Weitere wichtige Hinweise:

- Jene Lehrpersonen, welche innerhalb 31.08.2009 das 65. Lebensjahr vollenden, werden von Amts wegen in den Ruhestand versetzt, es sei denn, die zuständige Schulführungskraft (oder im Ausnahmefall sie selbst) beantragt innerhalb 10.01.2009 eine Dienstverlängerung. Diese



Dienstverlängerung gilt aber nur für ein Jahr;

- Lehrpersonen, welche die „Reduzierung der Unterrichtszeit“ laut Artikel 15 des Landeskollektivvertrages vom 23.04.2003 in Anspruch nehmen, können das bereits eingereichte Gesuch um freiwilligen Dienstaustritt nicht mehr widerrufen;
- In Bezug auf den freiwilligen Dienstaustritt ohne Pensionsanspruch, mit Wirkung ab 01.09.2009, müssen die Gesuche ebenfalls bis zum 10.01.2009 auf beiliegendem Gesuchsmuster beantragt werden. Bei triftigen, nachträglich eingetretenen Gründen, können die Gesuche innerhalb Ende März angenommen werden;
- **Es wird darauf hingewiesen, dass das Amt für Verwaltung des Lehrpersonals die Aufstellung über die Pensionszeiten (sog. »prospetto di anzianità«) von Amts wegen beim Pensionsamt für das Lehrpersonal beantragt.** Sie muss dem Austrittsgesuch somit nicht mehr beigelegt werden.

Für alle Fragen im Zusammenhang mit der Pension und der Abfertigung sollten sich die Schulen und die Lehrpersonen an das Pensionsamt für das Lehrpersonal wenden. Insbesondere sollen die interessierten Lehrpersonen vorab im genannten Amt abklären lassen, ob der bzw. welcher Pensionsanspruch besteht. Wurde fälschlicherweise von einem Pensionsanspruch ausgegangen, wo kein solcher besteht, dann erhält die Lehrperson die Möglichkeit, das Gesuch um freiwilligen Dienstaustritt zu widerrufen.

Die für die Schulführungskräfte geltenden Regeln werden mit getrenntem Rundschreiben mitgeteilt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Peter Höllrigl | **Schulamtsleiter**

Anlage: Gesuchsformular